

SCHLAUKOPF-SICHERHEITSTRAINING



ICH-STÄRKUNG UND SELBSTBEHAUPTUNG FÜR KINDER ZUM SCHUTZ VOR GEWALT UND SEXUELLER GEWALT



An die Eltern der Kinder der 2. Klassen der Grundschule Mitte Oberursel

21.07.2022

Liebe Eltern

- Hat sich Ihr Kind schon mal hilflos gefühlt, weil andere Kinder es ärgern oder provozieren?
- Ist es manchmal unsicher, wie es sich verhalten soll, wenn ein Erwachsener es anspricht?
- Kann Ihr Kind bei unerwünschten Berührungen „NEIN“ sagen?

Ich freue mich, das Schlaukopf-Sicherheitstraining für alle Kinder der 2. Klassen
in Zusammenarbeit mit der Grundschule anbieten zu können.

für das Training sind folgende Termine vorgesehen. Bitte halten Sie als Eltern bzw. Mütter auch sich die Termine frei.	
<u>3 Trainingseinheiten mit den Kindern</u>	Im Zeitraum vom 27.09. bis 14.10. jeweils 1 mal pro Woche vormittags in der Schule <i>* die genauen Zeiten werden Ihnen von den Klassenlehrern mitgeteilt *</i>
<u>1 Trainingseinheit Mutter-Kind</u>	Montag, 17.10. um 16-17 <u>oder</u> Mittwoch, 19.10. um 16-17 Uhr <i>* Bitte kommen Sie an dem Termin, der Ihnen am besten passt *</i> Zum Mutter-Kind-Training ist, falls die Mutter nicht kann, auch gern Oma, Tante oder große Schwester oder eine andere weibliche Begleitperson eingeladen. Ihr Kind kann natürlich auch z.B. mit einem Freund/ einer Freundin und dessen Mutter trainieren, wenn Sie es nicht begleiten können.
<u>Informationsveranstaltung für die Eltern</u>	Donnerstag, 15.09. um 20.00 -21.15 Uhr online per Videokonferenz JITS! Bitte wählen Sie sich dazu mit folgendem Link ein: https://meet.jit.si/Schlaukopf-Sicherheitstraining_ChristinaHegerding <i>(am besten funktioniert CHROME oder die Jitsi-App)</i>

Im Kurs lernen die Kinder altersgerecht im Rollenspiel, auf Ihre Gefühle zu achten, eine selbstbewusste Körpersprache einzusetzen, harmlose von bedrohlichen Situationen zu unterscheiden, mit Köpfchen zu reagieren, das Unerwartete zu tun und frühzeitig aus einer bedrohlichen Situation auszusteigen. Immer wieder geht es darum, Mut aufzubauen, sich Unterstützung zu holen, verschiedene Möglichkeiten auszuprobieren und die eigenen Stärken kennen zu lernen.

Gewalt existiert leider. Aber entgegen der landläufigen Meinung ist es sinnvoll, dem etwas entgegenzusetzen, statt sich alles gefallen zu lassen, denn:

Täter suchen Opfer, und keinen selbstbewussten und kraftvollen Gegner.

Ich freue mich auf die Elterninfo mit Ihnen und auf das Training mit Ihren Kindern.
Ihre Christina Hegerding

Für Fragen und Anmerkungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Christina Hegerding

E-Mail: schlaukopf-sicherheitstraining@t-online.de

Tel. 0160 612 6211

ZIEL DES SCHLAUKOPF-SICHERHEITSTRAININGS: ENTWICKELN EINES SELBSTSCHUTZES

Mit dem Training soll ein Beitrag für den Schutz der Teilnehmer*innen vor Gewalt und sexualisierter Gewalt geleistet werden.

Das Selbstbehauptungstraining wird angeboten für Kinder im Vorschulalter und Grundschulalter. Ebenso wird Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstraining für Mädchen ab 14 Jahren und Frauen angeboten.

Wir (klein wie groß) müssen viele - mehr oder weniger - kritische oder auch gefährliche Situationen in unserem Leben bestehen. Wie wir damit umgehen und welchen Erfolg wir mit unserem Handeln haben, prägt uns für weitere solche Situationen.

- Kinder sind täglich in Kontakt mit anderen Kindern. Unter Umständen sind sie dann für sie schwierigen, kritischen und vielleicht auch gefährlichen Situationen ausgesetzt. Diese müssen bewältigt werden.
- Wenn Kinder eigenständig z.B. auf dem Schulweg oder in ihrem häuslichen Umfeld unterwegs sind, brauchen sie Sicherheit für ihr Handeln, wenn sie z.B. von Erwachsenen angesprochen werden. Die Angst vor Entführung ihres Kindes ist bei Eltern groß. Es kommt immer wieder dazu, dass Kinder von Fremden Erwachsenen angesprochen werden. Es müssen feste Regeln etabliert werden und Kinder sollten wissen und üben, was sie tun müssen, wenn ein(e) Fremde(r) aber auch wenn ein(e) Bekannte(r) sie mitnehmen möchte.
- Kinder erleben häufig unerwünschte Berührungen. Bei sexueller Gewalt / Missbrauch liegen leider hohe Fallzahlen vor und die Dunkelziffer wird hoch vermutet. Die größte Gefahr geht dabei von Tätern im Bekannten und Familienumfeld aus.
- Die neuen Medien mit Smartphone, Internet & Co spielen ebenfalls eine Rolle. Kinder untereinander und erwachsene Täter setzen die Medien für ihre Zwecke negativ und schädigend ein.

Für Handlungsalternativen und damit zum Gewinnen von Sicherheit in solchen Situationen kann das Schlaukopf-Sicherheitstraining wichtige Impulse setzen.

Es geht immer wieder darum:

- meine Grenzen und die Überschreitung meiner Grenzen wahrzunehmen
- rechtzeitig und klar meine Bedürfnisse zu kommunizieren, indem ich klare und eindeutige Signale (Körpersprache, Blick, Stimme) sende,
- „im Notfall / Ernstfall“ meine Grenzen zu verteidigen
- und mir bei Bedarf Hilfe zu holen.

Im altersgerechten und spielerischen Training werden Kompetenzen und Fähigkeiten zur Selbstbehauptung in den genannten Bereichen erarbeitet und eingeübt. Dazu stellen wir z.B. in Rollenspielen Situationen nach und probieren verschiedene Handlungsalternativen aus. Für den Notfall werden Techniken zur Selbstverteidigung, wie z.B. zur Befreiung trainiert.

So erhalten die Teilnehmer*innen Sicherheit für das eigene Verhalten in kritischen oder eventuell gefährlichen Situationen, werden gestärkt und erlangen so ein größeres Selbstbewusstsein. Ihr Auftreten wird sicherer. Sie werden mit geringerer Wahrscheinlichkeit als Opfer ausgewählt.

Untersuchungen zeigen: Teilnehmer*innen an Selbstbehauptungs- und/ oder Selbstverteidigungskursen werden weniger oft Opfer einer Gewalttat und haben bessere Möglichkeiten, kritische Situationen zu bewältigen.

AUFBAU DES SCHLAUKOPF-SICHERHEITSTRAINING

Das Training besteht aus insgesamt 5 Elementen:

**3 Trainingseinheiten der Kinder in der Schule zu je einer Doppelstunde
+ 1 Mutter-Kind-Trainingseinheit (60 Minuten) + einer Erwachseneninformation (ca. 75 Minuten)**

a) **Drei Trainingseinheiten „Selbstbehauptung und Ich-Stärkung“**

Hier trainieren die Kinder untereinander mit Trainerin und Lehrer*in

- Selbstbehauptung gegenüber anderen Kindern
Durch den Einsatz von Körpersprache und Stimme macht das Kind dem "Angreifer" deutlich: "Nicht mit mir!" Es lernt einzuschätzen, wann es schlauer ist, "abzuhauen" (mit einem Trick), sich in Sicherheit zu bringen und Hilfe zu holen.
- Selbstbehauptung gegenüber Erwachsenen zum Schutz vor Entführung und sexueller Gewalt
Die Kinder lernen "Ich gehe nicht mit einem / einer Fremden mit! ... und auch mit Bekannten nur nach Absprache mit meinen Eltern!"
- Selbstbehauptung zum Schutz vor sexualisierter Gewalt
Missbrauch baut sich langsam auf. Daher ist es wichtig, sich gegen unerwünschte / unangenehme Kontakte abzugrenzen. Die Kinder wissen „Mein Körper gehört mir!“ und können klar und frühzeitig kommunizieren: „Nein – ich möchte jetzt keine Berührung / Umarmung / keinen Kuss! Hör auf damit!“

Im Rahmen der letzten Stunde durchtreten oder durchschlagen die Teilnehmer*innen des Trainings ein Brett. Das ist ein besonderes Erlebnis, um die eigene Kraft und Willensstärke zu erfahren. Es zeigt mir: „*Ich kann alles schaffen!*“

Im Training der Kinder der 4. Klassen wird auch Gewaltprävention in Internet & Co. behandelt, wie z.B. : Was tun, wenn ich im Chat angesprochen werde? Was beachte ich bei der Preisgabe meiner Daten, Fotos, etc.? Was kann ich gegen Cyber Mobbing tun?

b) **Mütter-Kind-Trainingseinheit „Selbstverteidigung (Befreiungstechniken)“ und Wiederholung**

Hier trainieren die Kinder gemeinsam mit den Müttern (oder auch Omas, Tanten, Pflegemütter oder große Schwestern oder andere Frauen in Bekanntschaft oder Verwandtschaft) unter Anleitung einfache Selbstverteidigungstechniken zur Befreiung und Abwehr eines Angriffs und zeigen und üben nochmal weitere Inhalte des Trainings.

Falls Sie als Mutter Ihr Kind nicht begleiten können, kann Ihr Kind natürliche auch mit anderen weiblichen Begleitpersonen (Oma, Tante) oder auch und mit der Mutter des Freundes/ der Freundin das Training besuchen und mit diesen trainieren.

c) **Informationsveranstaltung für Erwachsene**

Ein wichtiger Teil des Kurses mit den Kindern ist eine Erwachseneninformation mit einer Dauer von ca. 75 Minuten, um die Eltern und weitere Erziehungspersonen wie Erzieher*innen und Lehrer*innen über wichtige Aspekte der Selbstbehauptung und Prävention vor Gewalt und sexueller Gewalt für Kinder zu informieren und das Training und die Trainerin vorzustellen.

Die Kenntnis der Eltern sowie Erzieher*innen und Lehrer*innen über das Training ist wichtig. Im mehrstündigen Training werden wichtige Impulse gesetzt und die Kinder lernen und üben richtiges Verhalten ein. Die Eltern und Erziehungspersonen begleiten die Kinder aber noch ein gutes Stück ihres Lebens. Daher ist es wichtig, dass sie die Arbeit weiterführen.